



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Shakespeare, William

1860-05-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

173.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 116. Freitag, den 11. Mai 1860.



Neu einstudirt:

Hamlet.

31

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark	Herr Guttmann.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	*
Polonius, Oberkämmerer	Herr Bichler.
Horatio, Hamlets Freund	Herr Mejo.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Günther.
Rosenkranz, Hofleute	Herr Sagger.
Güldenstern, Hofleute	Herr Janson.
Marcellus, Offiziere	Herr Mühlborfer.
Bernardo, Offiziere	Herr Pohlmann.
Francisco, Soldat	Herr Grün.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Deeg.
Gertrude, Königin, Hamlets Mutter	Fräul. Widmann.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Martinek.
Der König	Herr Bauer.
Die Königin	Frau Rocke.
Lucian, Neffe des Königs	Herr Rocke.
Ein Edelmann	Herr Funk.
Erster Todtengräber	Herr Ditt.
Zweiter Todtengräber	Herr Gädtke.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.
Die Scene ist in Helsingör.

* (Gastrolle) Hamlet . . Herr **Wenzel**, vom Stadttheater in Bremen.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlöggel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.